

SÖLDEN: SCHNEE TOTAL & SPASS PUR

Im Ötztaler Skiparadies für Frühstarter, Ausdauersportler und Après-Skifreaks dauert der Winter ganze drei Jahreszeiten lang

Sölden ist einsame Spitze: Auf den Gletscherpisten können Brettlfans schon ab 5. September genüsslich ihre Schwünge ziehen. Und einen Monat später auch in den Vergnügungsrevieren am Pistenrand voll durchstarten: Beim Gletscheropening vom 9. bis zum 11. Oktober, beim Weltcup-Auftakt am 24. und 25. Oktober, und danach beinahe an jedem Herbst-, Winter- und Frühlingswochenende bis Anfang Mai.

Skischaukel im ewigen Eis

Auf den beiden Gletschern hoch über dem Skidorf im hinteren Ötztal beginnt die weiße Saison bereits im September, wenn unten im Tal Wälder und Wiesen gerade erst in den schönsten Gelb-, Rost- und Rottönen des Herbstes zu glühen beginnen. Die höchste Panoramastraße der Ostalpen führt Ski- und Snowboardfahrer per PKW oder Bus von Sölden aus zum Tiefenbach- und zum Rettenbachgletscher, einem der größten Gletscherskigebiete Österreichs.

Die beiden Eisriesen sind mit einem Straßen- und einem Skitunnel zur einzigen Gletscherskischaukel der Alpen verbunden. 36 Pistenkilometer und 10 Liftanlagen mit einer Beförderungskapazität von knapp 20.000 Personen pro Stunde garantieren Anfängern und Könnern grenzenloses Skivergnügen. Das Europa Test- und Ausstellungszentrum am Rettenbachgletscher macht Sölden außerdem zum einzigen Gletscherskigebiet, in dem von September bis November die neuesten Produkte aller führenden Wintersportartikelerzeuger getestet werden können.

Swinging Sölden

Ein kostenloser Ski- und Snowboardtest aller Top-Marken gehörte zum Rahmenprogramm des offiziellen Gletscher-Eröffnungsevents „**Maxxx Mountain Gletscherstart**“ vom **9. bis zum 11. Oktober 2009**. Dazu gab es

wie in jedem Jahr auf beiden Gletschern DJ-Sound und Live-Acts, einen Bag-Jump Contest und ein tolles Abendprogramm in den Szenelokalen.

Noch mehr Feste und Events bringt das traditionelle **Skiweltcup-Opening der Damen und Herren Ende Oktober**, dessen Rennen Skipassbesitzer von den Stehplätzen aus kostenlos verfolgen können. In diesem Jahr eröffnen die Damen die Weltcupssaison mit einem Riesentorlauf am 24. Oktober, einen Tag später kämpfen die Herren um Riesentorlauf-Punkte.

In tolle Stimmung kommt das Publikum auch bei der Parade und Prämiiierung der Fanclubs oder beim **Weltcup-Oktoberfest** in Sölden. Und natürlich auch jeden Mittwoch vom 30. Dezember 2009 bis zum 17. März 2010 bei den Nachtskilaufer-Events „**Sternenfeuer Night Emotions**“ oder bei der „**Maxxx Mountain Sölden Party**“ jeden Freitagnachmittag zwischen Silvester 2009 und Mitte April 2010 in der Fun-Zone Giggijoch.

Sportarena der Superlative

Voraussichtlich am 21. November 2009 nehmen neben den Gletscherbahnen auch die übrigen Anlagen von Sölden und Hochsölden ihren Betrieb auf. Für Skifahrer und Snowboarder bedeutet das: Berauschte Fahrten auf 148 Pistenkilometern für alle Leistungsstufen, stress- und wartezeitenfreie Beförderung mit 34 Liftanlagen, die pro Stunde bis zu 70.000 Personen transportieren können. Und absolute Schneegarantie von Oktober bis Mai – denn das Skigebiet reicht von 1.350 bis 3.340 Metern Höhe, rund 80 Prozent der Pisten werden maschinell beschneit.

Zudem hat Sölden als einziges Skigebiet Österreichs gleich drei Dreitausender-Skiberge, den Gaislachkogel (3.058 m), den Tiefenbachkogel (3.250 m) und die Schwarze Schneide (3.340 m). Wer **diese „BIG3“** an einem Tag bezwingen möchte, macht sich auf der „**BIG3 Rallye**“ auf den Weg. Startpunkt ist die Talstation der Giggijochbahn, Ziel die Talstation der Gaislachkogelbahn. Dazwischen liegen vier Stunden schneidige Fahrt, 50 Pistenkilometer, 10.000

Höhenmeter und drei Atem beraubende Alpenpanoramen, zu bestaunen auf den Aussichtsplattformen der „BIG3“.

So ein Schmarr'n...

...stärkt dann unterwegs. Luftig, locker, mit Puderzucker bestäubt – wer liebt ihn nicht, den klassische Kaiserschmarrn? Noch mehr Tiroler Mehlspeisen und herzhaftes Schmankerl servieren mehr als 20 Hütten und Restaurants im Söldener Skigebiet. Auf der „BIG3“- Plattform am Gaislachkogel kommen bei schönem Wetter gegen Reservierung für mindestens vier Personen neben opulenten Tiroler Frühstücken und Jausen auch raffinierte Gourmetkreationen auf den Tisch, asiatische Spezialitäten, fangfrische Austern und Kaviar mit Champagner oder mediterrane Meeresfrüchte.

Schnee von morgen

Söldens Visionen für seine gletscherweiß strahlende Zukunft als Topdestination und Hotspot der Alpen haben übrigens schon im Sommer 2009 ihre ersten Fundamente bekommen. Da wurden die Bauarbeiten für **die neue Gaislachkogelbahn** in Angriff genommen, die in der Wintersaison 2010/11 ihren Betrieb aufnehmen wird. Da haben auch die Aus- und Umbauarbeiten für **das neue Bergrestaurant am Tiefenbachgletscher** begonnen, um die Sitzplatzkapazitäten im Innen- und Außenbereich zu verdoppeln.

Last but not least sind die Baufahrzeuge im Sommer 2009 auf 2.900 Meter Höhe ausgerückt: Am Tiefenbachgletscher wird im Lauf der nächsten drei Jahre ein gewaltiger **neuer Speichersee** gebaut, mit 405.000 Kubikmetern Fassungsvermögen, 35.000 Quadratmetern Wasseroberfläche und einer Tiefe von 17 Metern. Das Reservoir wird die zentrale Stütze der technischen Schneeanlagen des gesamten Skigebiets von Sölden sein, Energie und Kosten sparen und obendrein noch Schneereserven zur Stabilisierung der schwindenden Gletscherflächen schaffen.



Ansprechpartnerin für die Medien:

NICOL KLOTZ

Presse ÖTZTAL TOURISMUS

Gemeindestrasse 4, 6450 Sölden Austria

Tel. +43 (0) 57200 217 Fax +43 (0) 57200 201 Mobil +43 (0) 664 8557163

nicol.klotz@oetztal.com www.oetztal.com